



LANDKREIS HILDESHEIM

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2018



ERSTELLT DURCH:

co2online

IM AUFTRAG VON:



UNTERSTÜTZT VON:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

draußen wird es kälter, daheim wollen wir es trotzdem behaglich warm haben. Da werden Heizkosten schnell ein wichtiges Thema. Wie hoch sind Ihre? Welche Ersparnisse würde eine energetische Modernisierung bringen? Der Heizspiegel hilft Ihnen, die Heizkosten und die Energieeffizienz Ihres Gebäudes zu bewerten: Ist alles, wie es sein soll, oder lässt sich etwas verbessern?



Ein energetisch optimiertes Gebäude kann zweierlei. Zum einen wird es effizient beheizt, zum anderen behält es die Wärme im Inneren. Dadurch werden Energieverschwendung und hohe Heizkosten vermieden. Durch kleine Änderungen, wie einen hydraulischen Abgleich, kann Ihre Heizung bereits effizienter arbeiten. Oder ist Ihre Anlage gar in die Jahre gekommen? Dann empfehlen wir, sich über alternative Heizsysteme zu informieren, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden. So kann Warmwasser beispielsweise umweltfreundlich mit Solarenergie erwärmt werden. Auch Wärmepumpen oder Holzheizungen können sinnvoll sein.

Vor einer energetischen Modernisierung sollten Sie Ihr Gebäude vom Energieexperten in Augenschein nehmen lassen. Brauchen Sie dabei Hilfe? Dann melden Sie sich bei uns für eine Energieberatung der Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. an. Je nach Jahreszeit bieten wir als gemeinnützige Klimaschutzagentur des Landkreises Hildesheim zudem unterschiedliche – für Sie kostenlose – Beratungsangebote an.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: (0 51 21) 3 09-27 77.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.klimaschutzagentur-hildesheim.de.



Martin Komander
Geschäftsführer,

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwendet unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Knapp 5.000 Kilowattstunden – und damit 350 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel für den Landkreis Hildesheim 2019

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl kostete im Jahr 2018 durchschnittlich 720 Euro. Haushalte mit Erdgasheizungen zahlten im Schnitt 625 Euro. Für Fernwärme betragen die Heizkosten durchschnittlich 735 Euro. Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel für den Landkreis Hildesheim über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

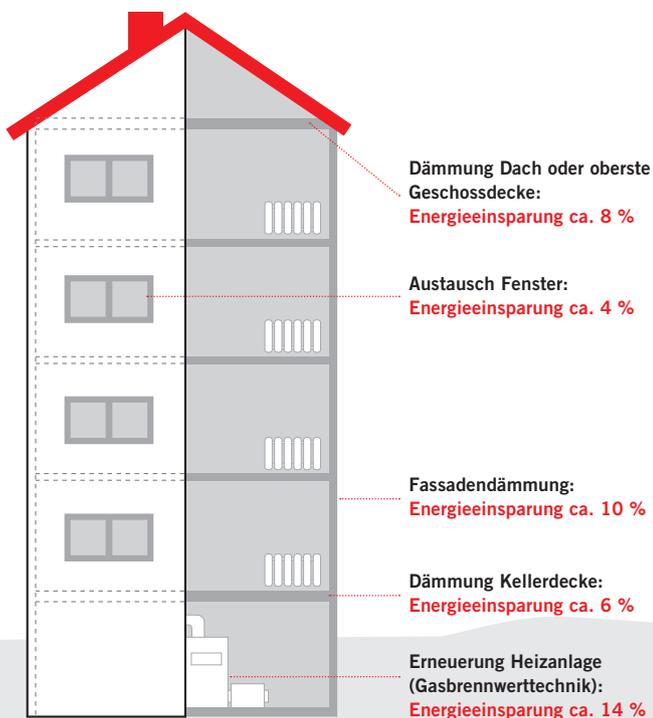
Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme eingesetzt wurde.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →6 und →7. In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus in der Region, Baujahr 1968, 3.129 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



Tipp! Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen die kostenlosen EnergiesparChecks auf www.klimaschutzagentur-hildesheim.de/online-checks.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →6 und →7 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 **Den Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**
Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh.
- 2 **Die Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 **Die beheizte Wohnfläche des Gebäudes in m²**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.

Das Bild zeigt eine Heizkostenabrechnung für das Jahr 2018. Drei rote Kreise markieren die für die Kennwertermittlung relevanten Informationen:

- Heiz- und Warmwasserkosten gesamt:** 4.636,78 €
- davon Heizkosten:** 2.689,73 €
- Wohnfläche:** 2.689,73 m² (aus der Tabelle unter 'Wohnfläche' entnommen)

Die Abrechnung enthält folgende Details:

Heiz-, Warmwasser- und Hausenergiekostenabrechnung 2018
 Heiz-Dienstleister: Hildesheim Energie Service GmbH
 Kunde: Herr Dr. Müller, 12345 Musterstr. 1, 31111 Hildesheim
 Abrechnung für: 01.10.2018 - 31.12.2018
 Abrechnung für: 01.10.2018 - 31.12.2018
 Abrechnung für: 01.10.2018 - 31.12.2018

Art	Einheit	Gesamt	Gesamt	Preis	Umsatz	Umsatz	Umsatz
		Verbrauch	Verbrauch	je Einheit	Erhöhter	Zuführer	in EUR
Wohnfläche							
Wohnfläche	m ²	2.689,73	2.689,73	1,00	0,00	0,00	2.689,73
Heizkosten							
Heizkosten	kWh	268.973	268.973	1,00	0,00	0,00	268.973,00
Warmwasserkosten							
Warmwasserkosten	m ³	268,97	268,97	1,00	0,00	0,00	268,97
Gesamt							
Gesamt		269,24	269,24	1,00	0,00	0,00	269,24

Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Hildesheim, Abrechnungsjahr 2018

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 32,0 kWh, Erdgas 32,0 kWh bzw. Fernwärme 27,8 kWh ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2018)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 83	83 – 144	145 – 216	> 216
	251 – 500	< 78	78 – 134	135 – 203	> 203
	501 – 1.000	< 73	73 – 126	127 – 191	> 191
	> 1.000	< 70	70 – 120	121 – 184	> 184
 Erdgas	100 – 250	< 84	84 – 140	141 – 200	> 200
	251 – 500	< 78	78 – 130	131 – 187	> 187
	501 – 1.000	< 73	73 – 122	123 – 176	> 176
	> 1.000	< 69	69 – 116	117 – 169	> 169
 Fernwärme	100 – 250	< 65	65 – 117	118 – 208	> 208
	251 – 500	< 62	62 – 112	113 – 200	> 200
	501 – 1.000	< 59	59 – 108	109 – 191	> 191
	> 1.000	< 58	58 – 105	106 – 186	> 186

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Hildesheim, Abrechnungsjahr 2018

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \quad \text{(3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 2,15 €, Erdgas 1,90 € bzw. Fernwärme 2,40 € ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2018)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 8,00	8,00 – 12,00	12,01 – 16,40	> 16,40
	251 – 500	< 7,50	7,50 – 11,10	11,11 – 15,40	> 15,40
	501 – 1.000	< 6,90	6,90 – 10,30	10,31 – 14,20	> 14,20
	> 1.000	< 6,60	6,60 – 9,80	9,81 – 13,60	> 13,60
 Erdgas	100 – 250	< 7,40	7,40 – 10,80	10,81 – 14,20	> 14,20
	251 – 500	< 6,70	6,70 – 9,70	9,71 – 12,80	> 12,80
	501 – 1.000	< 6,20	6,20 – 8,90	8,91 – 11,70	> 11,70
	> 1.000	< 5,80	5,80 – 8,40	8,41 – 11,10	> 11,10
 Fernwärme	100 – 250	< 7,50	7,50 – 11,90	11,91 – 19,40	> 19,40
	251 – 500	< 7,10	7,10 – 11,20	11,21 – 18,30	> 18,30
	501 – 1.000	< 6,60	6,60 – 10,50	10,51 – 17,10	> 17,10
	> 1.000	< 6,40	6,40 – 10,10	10,11 – 16,40	> 16,40

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →10 und →11.

Ihre CO₂-Emissionen Vergleichswerte Landkreis Hildesheim, Abrechnungsjahr 2018

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh
je m² und Jahr (Seite →6) x CO₂-Emissionen
in kg je kWh*

= Ihre CO₂-Emissionen je m² und Jahr , kg

* CO₂-Emissionswerte je kWh

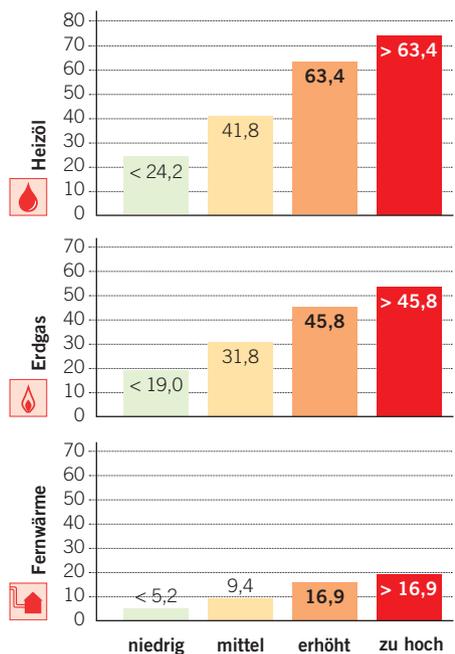
Heizöl: 0,319 kg, Erdgas: 0,250 kg, Fernwärme: 0,086 kg

(Quellen: Heizöl und Erdgas: GEMIS 4.95; Fernwärme: EVI Hildesheim)

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet.

CO₂-Emissionen in kg je m² und Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Als Faustregel gelten folgende Richtwerte für effizientes Heizen:

Wohnzimmer	20 °C
Küche	18 – 20 °C
Bad (während Nutzungszeit)	23 °C
Schlafzimmer	16 – 18 °C
Kinderzimmer	20 – 22 °C
Flur	16 °C

In ungenutzten Räumen, nachts und bei Abwesenheit sollte die Temperatur auf 14 – 16 °C abgesenkt werden. Diese Temperaturen sollten nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann. Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Mit programmierbaren Thermostaten können Sie steuern, wann welcher Heizkörper hoch- oder runtergeregelt werden soll – das spart Energie und Geld.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Lüften Sie richtig.

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt. Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. 3- bis 4-mal täglich stoßlüften schützt vor Feuchteschäden durch Schimmel. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

5. Verwenden Sie einen Sparduschkopf.

Damit kann ein 3-Personen-Haushalt (tägliches Duschen von etwa fünf Minuten pro Person) ca. 37.800 Liter Wasser und für dessen Erwärmung 2.550 kWh Energie sparen (Beispiel Erdgas). So lassen sich rund 380 Euro pro Jahr sparen.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung und Datenauswertung

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
kontakt@co2online.de

Auftraggeber des Heizspiegels für den Landkreis Hildesheim

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH
Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
www.klimaschutzagentur-hildesheim.de
info@klimaschutzagentur-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Landkreis Hildesheim
Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
www.landkreishildesheim.de · info@landkreishildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 09-0

Beratung für Mieter*innen

Mieterverein Hildesheim e.V.
Scheelenstraße 2 · 31134 Hildesheim
www.mieterverein-hildesheim.de · info@mieterverein-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 32 84

Mieterbund Leinetal e.V.
Heinzestraße 38 · 31061 Alfeld (Leine)
www.mieterbund-leinetal.de · info@mieterbund-leinetal.de
Tel. (0 51 81) 2 58 18

Beratung für Eigentümer*innen

Haus- und Grundeigentümergebiet Hildesheim und Umgebung e.V.
Osterstraße 34 · 31134 Hildesheim
www.hug-hildesheim.de · info@hug-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 13 79 11

Energieberatung

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH
Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim
www.klimaschutzagentur-hildesheim.de
info@klimaschutzagentur-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.
Beratungstützpunkt in Hildesheim
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
Tel. (08 00) 8 09 80 24 00 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunk)

Energie-Beratungs-Zentrum Hildesheim
Osterstraße 12 a · 31134 Hildesheim
www.ebz-hildesheim.de · info@ebz-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 28 19 10

Informationen online

www.klimaschutzagentur-hildesheim.de
www.landkreishildesheim.de/heizspiegel
www.heizspiegel.de
www.co2online.de

Tipp!

Energiesparkonto eröffnen



Wo stecken die heimlichen Energieverschwender?
Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto hat bereits rund 100.000 registrierte Nutzer*innen und hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten.

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Impressum

Herausgeber:

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

Bischof-Janssen-Straße 31

31134 Hildesheim

www.klimaschutzagentur-hildesheim.de

info@klimaschutzagentur-hildesheim.de

Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Landkreis Hildesheim

Bischof-Janssen-Straße 31 · 31134 Hildesheim

© 2019

Redaktion:

co2online gemeinnützige GmbH

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Individual Berlin

Stand:

Dezember 2019

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Diese Broschüre wurde klimaneutral produziert, indem die beim Druck entstandenen CO₂-Emissionen kompensiert worden sind.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

